

Peter Schulthess
Editorial



à jour!
Psychotherapie-Berufsentwicklung
8. Jahrgang, Nr. 2, 2022, Seite 3–3
DOI: 10.30820/2504-5199-2022-2-3
Psychosozial-Verlag

Impressum | Mentions légales

à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung

ISSN 2504-5199 (Print-Version)

ISSN 2504-5202 (digitale Version)

8. Jahrgang Heft 2 / 2022, Nr. 16

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2022-2>

Herausgeber

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP

Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist ein Informationsorgan der ASP. Gleichzeitig versteht sie sich als Forum ihrer Mitglieder, in dem auch Meinungen geäußert werden, die unabhängig von der Meinung des Vorstandes und der Redaktion sind.

Redaktion

Peter Schulthess | Redaktionsleitung

peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20

Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch

Veronica Defiébre | veronica.defiebre@psychotherapie.ch

Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Redaktionsschluss

1. März für Juni-Heft | 15. September für Dezember-Heft

Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26

www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Abo-Verwaltung | Bezugsgebühren

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de

Jahresabonnement 29,90 € (zzgl. Versand)

Einzelheft 19,90 € (zzgl. Versand)

Studierende erhalten gegen Nachweis 25 % Rabatt.

Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.

Das Abonnement ist für ASP-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen richten Sie bitte an den Verlag (anzeigen@psychosozial-verlag.de) oder die Geschäftsstelle der ASP (asp@psychotherapie.ch).

Es gelten die Preise der auf www.psychosozial-verlag.de einsehbaren Mediadaten.

ASP-Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der ASP.

Bildnachweise

Titelbild: © iStock/aleksi; S. 5, 33: © iStock/simarik; S. 8, 36: © iStock/anandaBGD;

S. 9, 37: © iStock/Zerbor; S. 11, 13, 40, 42: © iStock/MicroStockHub; S. 14–16, 43–45:

© ASP; S. 18, 47: © iStock/gregobagel; S. 20, 51: © iStock/Svetlana Shamshurina;

S. 24, 56: © iStock/eyetoeyePIX; S. 53: iStock/picture

Digitale Version

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist auch online einsehbar: www.a-jour-asp.ch



Die Beiträge dieser Zeitschrift sind unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz lizenziert. Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

à jour! – Evolution de la profession de psychothérapeute

ISSN 2504-5199 (Version papier)

ISSN 2504-5202 (Version numérique)

8. tome numéro 2 / 2022, 16

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2022-2>

Editeur

Association Suisse des Psychothérapeutes ASP

Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch

La revue à jour! Évolution de la profession du psychothérapeute est un organe d'information de l'ASP. En plus, c'est un forum dans lequel on exprime des avis qui sont indépendants de l'avis du comité et de la rédaction.

Rédaction

Peter Schulthess | Directeur de rédaction

peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20

Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch

Veronica Defiébre | veronica.defiebre@psychotherapie.ch

Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Date de rédaction finale

1er mars pour juin | 15 septembre pour décembre

L'éditeur

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26

www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Gestion des abonnements | Frais de souscription

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de

Abonnement annuel 29,90 € (frais d'envoi en sus)

Prix du numéro 19,90 € (frais d'envoi en sus)

Les étudiants bénéficient d'une réduction de 25 % sur présentation d'un justificatif. L'abonnement est reconduit d'un an à chaque fois dans la mesure où aucune résiliation n'a lieu avant le 15 novembre.

L'abonnement est compris dans la cotisation pour les membres ASP.

Annonces

Veillez adresser vos demandes de renseignements sur les annonces à l'éditeur (anzeigen@psychosozial-verlag.de) ou au bureau de l'ASP (asp@psychotherapie.ch).

Les prix valables sont ceux publiés dans les données médiatiques sur www.psychosozial-verlag.de.

Les membres ASP sont priés de s'adresser directement à la rédaction.

Crédits photographiques

Couverture: © iStock/aleksi; S. 5, 33: © iStock/simarik; S. 8, 36: © iStock/anandaBGD;

S. 9, 37: © iStock/Zerbor; S. 11, 13, 40, 42: © iStock/MicroStockHub; S. 14–16, 43–45:

© ASP; S. 18, 47: © iStock/gregobagel; S. 20, 51: © iStock/Svetlana Shamshurina;

S. 24, 56: © iStock/eyetoeyePIX; S. 53: iStock/picture

Version numérique

La revue à jour! Psychothérapie-Développement professionnel est également consultable en ligne : www.a-jour-asp.ch



Les articles de cette revue sont disponibles sous la licence Creative Commons 3.0 DE en respectant la paternité des contenus – pas d'utilisation commerciale – sans œuvre dérivée. Cette licence autorise l'utilisation privée et la transmission sans modification, interdit cependant le traitement et l'utilisation commerciale. Veuillez trouver de plus amples informations sous : creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

Editorial

In der Psychotherapie erleben wir dieses Jahr in der Schweiz in der Tat eine Zeitenwende. Mit dem Anordnungsmodell hat eine neue Ära begonnen für die selbstständig tätigen PsychotherapeutInnen und die vielen, die bisher delegiert tätig waren. Vorausschauend zeichnet sich aber auch eine Zeitenwende für den Verband ASP ab. Der Bericht der Präsidentin informiert über beides.

Unter *Aktuelles* finden Sie ausserdem aktuelle Informationen aus dem Sekretariat sowie die Berichte aus der Romandie und aus der italienischsprachigen Schweiz. Beide berühren auch das Thema des Übergangs vom Delegationsmodell zum Anordnungsmodell. Marianne Roth informiert, wie Personen in Weiterbildung weiterhin in Praxen angestellt werden können, um ihre klinische Praxiserfahrung zu sammeln.

In der Rubrik *Psychotherapie International* finden Sie einen Bericht von Gabriela Rüttimann über die EAP-Meetings im Oktober 2022. Die ASP hat im August eine Tagung zur «Qualitätssicherung in der psychotherapeutischen Praxis» durchgeführt. Den *Tagungsbericht* dazu schrieb Kurt Roth. Praxen die im Anordnungsmodell arbeiten, müssen aufzeigen, wie sie ihre Qualität sichern und weiterentwickeln, auch die Behandlungsqualität. Die Tagung gab Gelegenheit, sich damit vertraut zu machen.

Dass das Anordnungsmodell nicht einfach nur Freude bereitet, sondern auch kritische Fragen aufwirft, zeigt eine Zuschrift von Kollege Martin Rufer in der Rubrik *Debatte*. Ausserdem finden Sie zwei Leserzuschriften, die sich zum Beitrag von Marie Anne Nauer im letzten Heft zum Thema der Genderschreibweise äussern. Beide unterstützen ihre Sicht, dass sprachlich gesehen

das generische Maskulinum weiterhin Standard sein sollte. Gern bringen wir zu beiden Themen weitere Meinungsbeiträge, damit die Debatte fortgeführt werden kann.

Eine Anmerkung der Redaktion zum Thema der Genderschreibweise im *à jour!* und der *Psychotherapie-Wissenschaft* sei hier platziert: Wir publizieren die Beiträge in der von den AutorInnen gewählten Schreibweise und achten im Lektorat lediglich darauf, ob diese über den ganzen Beitrag hinweg konsequent eingehalten wird. Wir sehen uns nicht in der Rolle von Sprachensoren und wollen keine bestimmte Schreibweise vorgeben.

In der Rubrik *Nachgehakt* finden Sie ein Interview mit unserem Mitglied Mara Foppoli aus Lugano. Unter *Wissen* hält Marianne Roth Rückschau über den beschwerlichen Weg der letzten Jahre zum Anordnungsmodell. Als *Fokus*-Thema haben wir die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen auf das psychische Befinden von Kindern und Jugendlichen gewählt. Marianne Roth trägt Resultate verschiedener kürzlich publizierter Studien zusammen. Diese zeigen deutlich, dass Kinder und Jugendliche mehr litten als Erwachsene.

Als *Buchbesprechung* finden Sie die Beschreibung eines gelungenen Büchleins, Kindern betroffener Elternteile kindgerecht die Folgen einer bipolaren Störung auf das Verhalten des erkrankten Elternteils zu erklären.

Der *Veranstaltungskalender* schliesst das Heft ab.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Peter Schulthess, Redaktionsleiter

